



### **Pädagogik und Geschlecht 4**

Das Thema „Gender“ ist für alle Arbeitsfelder der Pädagogik bedeutsam, denn nach wie vor wird eine Erziehung zur Geschlechterdemokratie gebraucht, akzentuiert Annedore PRENGEL.

### **Geschlechterpädagogische Impulse 7**

Mädchen- und Jungenarbeit entwickelten sich seit den 1970er Jahren als geschlechterhomogene Arbeitsansätze, kritisch zur Koedukation. Annemarie SCHWEIGHOFER-BRAUER führt in die Theorie und Praxis von Cross Work ein.

### **Gender im Web 2.0 10**

Christina SCHACHTNER geht der Frage nach, ob sich Gender in virtuellen Netzwerken als wirklichkeitsmächtiger Modus zeigt.

### **Cyborg oder Cybergirl und Cyberboy? 14**

Jugendliche nutzen das Internet zur Identitätsarbeit. Angela TILLMANN plädiert dafür, Angebote und Anerkennungskontexte im Internet zu nutzen und zu schaffen, die zum „Gender-Hacking“ motivieren.

### **Von wilden Jungs und braven Mädchen 16**

Alle reden von Gender Mainstreaming – Tosca WENDT und Kerstin WÖRZ unternehmen Überlegungen, wie Gender Mainstreaming in der Sozialpädagogik realisiert werden kann.

### **Der Dialog als Weg 18**

Migrationshintergrund ist ein identitätsstiftender Aspekt im Leben von Frauen und Männern. Für Lisa KOLB-MZALOUET braucht es eine intensive Auseinandersetzung, um die Komplexität und Flexibilität von Identitätskonstruktionen erfassen zu können.

### **Rekonstruktion einer Entwicklung 20**

Christoph STEININGER geht dem aktuellen Stand der Wissenschaft des Paradigma der Bildungsbenachteiligung von Mädchen auf den Grund.

### **Gender und Kindeswohl 22**

Mit Kindeswohl ist untrennbar der Begriff Gendersensibilität verbunden. Julia ENGEL richtet den Blick auf die individuellen Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen in der Jugendwohlfahrt.

### **Gender – Die Suche nach neuen Inhalten 24**

Erziehung zur Mütterlichkeit und Väterlichkeit ist mit Sicherheit ein hervorragender Weg aus der Genderkrise unserer Zeit herauszuführen, betont Aaron LATTA.

### **Konstruierte Realitäten von Frauen und Männern 26**

Olivia MAIR gibt Anhaltspunkte, wie die konstruierten Ideale von Frauen und Männer in medialen Darstellungen entzaubert werden können.

### **Klischees – Klischees! 28**

Michael KÖRBER versteht Mädchen- und Knabenrollen als natürliche Unterschiede, die nicht „weg-erzogen“ werden können.

### **Gender in Schrift und Sprache 30**

Peter FLEISCHMANN sinniert über „Innen“, die/der, jene/r ... sowie politically correct im Umgang mit dem sozialen Geschlecht in gegenderten Texten.

### **... rund ums Alter 36**

Josef HIEBL widmet sich zentralen Fragen zur 14-Jahresgrenze im Kinder- und Jugendrecht.

### **auszeit 32**

### **Literatur 6/37/38**

### **Fortbildung/Inserate 9/35/37/39/40/41/42/43**